

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom 28.07.2025 im Ratssaal

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Matthias Burth

Gemeinderäte

Marcel Baur
Thomas Beck
Prof. Dr. Ernst Deuer
Niklas Gentner
Pierre Groll
Michael Halder
Kurt Harsch
Oliver Jöchle
Rainer Marquart
Stefan Maucher
Klaus Merk
Robert Rothmund
Gabi Schmotz
Franz Thurn
Britta Wekenmann-Arnold

Verwaltung

Uwe Greither Stadt Aulendorf - Tiefbau
Beatrice Metzger
Ilona Sprung

Ortsvorsteher/in

Manfred Frey
Bernhard Metzler
Margit Zinser-Auer

Schriftführer/in

Brigitte Thoma

Abwesend:

Gemeinderäte

Jochen Haas
Karin Halder
Ralf Michalski

entschuldigt
verstorben 25.07.2025
entschuldigt

Verwaltung

Günther Blaser , Silke Johler, Rebecca Metzler

Tagesordnung

Beschluss-Nr.

- | | |
|------------|---|
| 1 | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung |
| 2 | Bekanntgaben, Mitteilungen, Bekanntgabe nichtöffentl. gefasster Beschlüsse, Protokoll |
| 3 | Einwohnerfragestunde |
| 4 vertagt | Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Solarpark Lippertsweiler"
1. Zustimmung zum Planentwurf
2. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit
Vorlage: 10/053/2025 |
| 5 vertagt | Bebauungsplan "Solarpark Lippertsweiler"
1. Zustimmung zum Planentwurf
2. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit
Vorlage: 10/052/2025 |
| 6 | Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2025/2026
Vorlage: 20/059/2025 |
| 7 vertagt | Beschaffung eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems (DMS) und Einführung der E-Akte bei der Stadt Aulendorf
Vorlage: 20/056/2025/1 |
| 8 | Beschaffung der neuen Serverumgebung für die Stadtverwaltung Aulendorf
Vorlage: 20/060/2025 |
| 9 | Vergabe Bauleistung Kläranlage
1. Erneuerung Entwässerung und Straßenbau
2. Errichtung Anfahrtschutz Gasbehälter
3. Herstellung Auffangwanne vor Gebäude Kammerfilterpresse
4. Erneuerung Filtratleitung
Vorlage: 40/164/2025 |
| 10 | Vergabe Sanierung Würzbühl Münchenreute
Vorlage: 40/170/2025 |
| 11 vertagt | Jahresabschluss 2021 der Stadt Aulendorf
Vorlage: 30/051/2025 |
| 12 | Verschiedenes |
| 13 | Anfragen gem. § 4 Geschäftsordnung |

Beschluss-Nr. 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

BM Burth begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass Stadträtin Karin Halder vor wenigen Tagen unerwartet verstorben ist. Aufgrund dieses tragischen Ereignisses werden heute nur die dringlichsten Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen.

Die Punkte 4, 5, 7 und 11 werden vertagt.

Beschluss-Nr. 2

**Bekanntgaben, Mitteilungen, Bekanntgabe nichtöffentl. gefasster Beschlüsse,
Protokoll**

Es erfolgen keine Bekanntgaben.

Beschluss-Nr. 3
Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss-Nr. 4

**Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes
"Solarpark Lippertsweiler"**

1. Zustimmung zum Planentwurf

**2. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der
Öffentlichkeit**

Vorlage: 10/053/2025

Punkt wird einstimmig vertagt.

Beschluss-Nr. 5

Bebauungsplan "Solarpark Lippertsweiler"

1. Zustimmung zum Planentwurf

2. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit

Vorlage: 10/052/2025

Punkt wird einstimmig vertagt.

Beschluss-Nr. 6

Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2025/2026

Vorlage: 20/059/2025

Frau Metzger stellt den Sachverhalt vor.

Die Stadt hat jährlich eine Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung zu erstellen.

Die Bedarfsplanung stellt die Ist-Situation zum 01.03.2025 und den hochgerechneten Stand zum Ende des Kindergartenjahres 2025/2026 dar. Als Berechnungsgrundlage wurden die vorliegenden Anmeldungen und Geburtenzahlen sowie die Prognosen der Bevölkerungsentwicklung im kommenden Kindergartenjahr herangezogen. Außerdem werden die geplanten Veränderungen zur Gruppenzahl, Platzangebot und Betreuungsformen berücksichtigt.

Bedarfsplanung -

Bestand der Einrichtungen, Gruppen und Plätze (Anlage 3)

Die Zahl der Einrichtungen liegt zu Beginn des Kindergartenjahr 2023/2024 bei zehn Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 22 Gruppen. Im Zuge der Neueröffnung Kindergarten Schatzkiste kamen im Kindergartenjahr 2024/2025 3 weitere Gruppen hinzu, so dass die Anzahl der Gruppen auf 25 stieg.

Aktuell stehen nach Betriebserlaubnis im Gesamten 498 Kindergartenplätze zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der altersgemischten Gruppen, bei denen U3 Kinder 2 Plätze in Anspruch nehmen, reduziert sich die Gesamtzahl auf 468 Plätze.

Die 468 Plätze gliedern sich in 391 Ü3 und 77 U3 Plätze. Für die U3 Kinder ergibt sich ein Platzangebot von 27 altersgemischten Plätzen (2-3-jährige) und 50 Krippenplätze (1 bis unter 3 Jahre).

Übersicht über die Belegung und die verfügbaren Plätze

a) Laufendes KiGA-Jahr 2024/2025 (Anlage 1)

In dieser Tabelle ist der Belegungsstand aller Einrichtungen zum 01.03.2025 mit 54 freien Plätzen und zum Ende des KiGa-Jahres im August 2025 mit 30 freien Plätzen dargestellt.

b) Kommendes KiGa-Jahr 2025/2026 (Anlage 1a) mit 40 freien Plätzen zum August 2026.

Das Gesamtangebot an Plätzen nach Betriebserlaubnis beträgt für das Kindergartenjahr 2025/2026 498 Plätze (Anlage 2). Zu Beginn des Kindergartenjahres im September 2025 sind 98 Plätze frei, die im Laufe des Jahrs belegt werden, sodass nach derzeitigem Stand zum Ende des Kindergartenjahres im August 2026 noch 40 Plätze zur Verfügung stehen. Durch die Neueröffnung der 2 Krippengruppen in der Schatzkiste, gibt es im neuen Kindergartenjahr 2025/2026 auch im Krippenbereich Stand heute noch freie Plätze.

Die Planung für das Kindergartenjahr 2025/2026 sieht keine Änderung vor (Anlage 2).

Im Ü3-Bereich liegt die Annahme des Betreuungsangebots (Versorgungsquote = angemeldete Kinder im Verhältnis zur Geburtenzahl) bei 95 % und im U3-Bereich bei 33 %. Dies ist ein Beleg dafür, dass ein Großteil der Kinder eine Kita in Aulendorf besucht. Die Belegungsquote liegt zum Ende des Kindergartenjahres 2025/2026, im August 2026 bei 97 % im Ü3-Bereich (3-6 Jahre) und 61 % im U3-Bereich. Die im U3-Bereich

ausgewiesene Belegungsquote spiegelt nicht die unterjährige Belegung wieder, sondern die stichpunktbezogene Belegung im August 2026.

Erweiterungsbau Dorfgemeinschaftshaus Tannhausen - Kindergarten St. Josef

Die Planungen für das kommende Kindergartenjahr sieht für 2025/2026 die Prüfung des Vorhabens „Erweiterungsbau Dorfgemeinschaftshaus Tannhausen, mit möglichem Umbau des Kindergartens“ vor. Im Zuge des Erweiterungsbaus am Dorfgemeinschaftshaus Tannhausen, steht beim katholischen Träger aktuell die Überlegung an, das Betreuungsangebot und somit die Betriebserlaubnis im Kindergarten St. Josef von dem aktuellen Regelangebot ohne Altersmischung auf Verlängerte Öffnungszeiten VÖ6 mit Altersmischung zu ändern.

Zur Bedarfsermittlung fand Anfang des Jahres 2024 im Dorfgemeinschaftshaus Tannhausen ein Austausch zwischen dem Kath. Träger, der Verwaltung und den Bürgern statt. Von der Elternschaft wird die Altersmischung befürwortet und eine mögliche Aufnahme der Kinder im Alter ab 2 Jahren begrüßt. Der Wunsch auf Änderung der Betreuungsform von Regelbetreuung hin zu VÖ6 bestand nur teilweise.

Im Rahmen der AUT Sitzung am 21.05.2025 fand eine Vor-Ort-Besichtigung des Kindergartens St. Josef statt. Des Weiteren wurde in der Gemeinderatsitzung am 02.06.2025 über die Planung bzw. das Vorhaben informiert. Der GR hat die Kommune mit der weiteren Planung und der Kostenprüfung beauftragt. Nach Vorliegen der Ergebnisse wird erneut beraten bzw. über das weitere Vorgehen entschieden.

Fertigstellung Grundschule Neubau mit Inbetriebnahme der neuen Mensa und Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschüler

Inbetriebnahme Grundschulneubau

Aktuell wird von einer Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten in der Grundschule bis spätestens zu den Sommerferien 2025 ausgegangen. Mit dem Erweiterungsbau erhöht sich das Platzangebot der über Mittagbetreuung in Themenräumen und der Mensa. In der Mensa können dann bis zu 100 Kinder gleichzeitig Mittagessen (aktuell 60 Kinder in 2 Schichten). Das Platzangebot erhöht sich somit von bisher 120 Plätzen auf 200 Plätze.

Das vom Bundestag nach Vermittlung mit den Ländern beschlossene Ganztagesförderungsgesetz wurde am 11. Oktober 2021 verkündet. Das Gesetz beinhaltet die stufenweise Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Förderung für Grundschulkinder ab dem Jahr 2026. Ab August 2026 sollen zunächst alle Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch darauf haben, ganztägig gefördert zu werden. Der Anspruch soll in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet werden, damit ab August 2029 jedes Grundschulkind bis zum Beginn der fünften Klassenstufe einen Anspruch auf ganztägige Betreuung hat.

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 26.05.2025 einen Beschluss zur Umsetzung des Rechtsanspruchs zur ganztägigen Förderung von Grundschulkindern gefasst. So wird die Grundschule Aulendorf ab 01.08.2026 weiterhin als eine „Teilgebundene Ganztagsschule“ (§4a Schulgesetz, 3 Tage a 8 Stunden, Mo/Di/Do) geführt. Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs wird ergänzend am Mittwoch- und Freitagnachmittag eine kommunale Betreuung eingeführt.

Kindertagespflege - Fortführung der kommunalen Förderung

Die Stadt Aulendorf fördert die Tagespflegepersonen durch die Übernahme der hälftigen Sozialversicherungsbeiträge (Krankenversicherung, Rentenversicherung und Pflegeversicherung). Die Förderung war zunächst bis 30.06.2024 befristet. Unter Berücksichtigung der hohen Nachfrage und Auslastung der Krippenplätze wurde vom Gemeinderat eine erneute Verlängerung der Förderung bis zum 31.12.2025 beschlossen.

Über die Fortführung der kommunalen Förderung 2026 wird gesondert informiert und entschieden.

Die Bedarfsplanung 2025/2026 wurde nicht im Verwaltungsausschusses vorberaten. Grund dafür ist der Zeitmangel anlässlich der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung für Grundschüler und dass mit der diesjährigen Bedarfsplanung keine wesentlichen Entscheidungen getroffen werden.

- 1) Der Gemeinderat stimmt der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung für das Kindergartenjahr 2025/2026 einstimmig zu.**
- 2) Um die Entwicklung der Kinderzahlen zu beobachten, greift im Kindergartenjahr 2025/2026 weiterhin der Aufnahmestopp für „Auswärtige Kinder“ in Aulendorfer Kindertageseinrichtungen.**

Beschluss-Nr. 7

Beschaffung eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems (DMS) und
Einführung der E-Akte bei der Stadt Aulendorf
Vorlage: 20/056/2025/1

Punkt wird einstimmig vertagt.

Beschluss-Nr. 8

Beschaffung der neuen Serverumgebung für die Stadtverwaltung Aulendorf **Vorlage: 20/060/2025**

Herr Burth und Frau Thoma stellen den Sachverhalt vor.

Der Hersteller der Server im Rathaus (Fujitsu) hat den Support für die bestehende Serverhardware mit Wirkung zum Jahreswechsel 2024/2025 abgekündigt. Das bedeutet, dass die Verwaltung keine Unterstützung mehr bei Problemen, keine Updates für hardwarenahe Software (wie z. B. BIOS oder IRMC) und vor allem keine Ersatzteile mehr vom Hersteller Fujitsu bekommt, falls etwas an den Servern kaputtgehen sollte. Die Ersatzteile müssten dann zu übersteuerten Preisen und mit langen Lieferzeiten selbst angeschafft werden. Die aktuellen Server weiter zu nutzen ist daher recht riskant und für wichtige Systeme ist laut Aussage des Rechenzentrums (Komm.ONE) davon dringend abzuraten.

Die aktuellen Server im Rathaus wurden im Jahr 2019 beschafft, sie sind also bereits 6 Jahre alt. In der Regel sollten Server, die für betriebliche Zwecke genutzt werden, alle 4 - 5 Jahre durch neue Server ersetzt werden, da die technische Qualität und Zuverlässigkeit der Server-Hardware nach 5 Jahren abnimmt, was zu einem höheren Wartungsaufwand führt. Aufgrund der auslaufenden Garantie steigen auch die Wartungskosten immer weiter.

Anbieter:

Die Komm.ONE als Dienstleister der Gemeinden in Baden-Württemberg schließt mit großen Systemhäusern und Händlern aus dem IT-Bereich Rahmenverträge über besonders günstige Beschaffungskonditionen für Hardware, Software und Dienstleistungen – meist mit mehrjähriger Laufzeit – ab. Hierfür übernimmt die Komm.ONE zentral das Ausschreibungsverfahren. Alle Kunden der Komm.ONE (also auch die Stadt Aulendorf) können als Folge ihre Hard- und Softwareleistungen über die jeweils aktuellen Rahmenverträge beziehen, ohne hierfür eine Ausschreibung durchführen zu müssen. Dies wirkt sich äußerst positiv auf Preise und den zeitlichen Aufwand für die einzelne Kommune aus.

Für Produkte des Serverherstellers Fujitsu hat die Firma Bechtle GmbH Bodensee aus Friedrichshafen die Ausschreibung der Komm.ONE für den Rahmenvertrag gewonnen. Dementsprechend werden die Server über die Firma Bechtle GmbH bezogen.

Kosten:

Das im Anhang beiliegende Angebot der Komm.ONE ist Ergebnis eines Vororttermins im Rathaus Aulendorf mit jeweils einem Vertreter der Firma Fujitsu und des Rechenzentrums Komm.ONE, die sich die bisherige Serverinfrastruktur des Rathauses genau angeschaut und zusammen mit der städtischen IT und dem Hauptamt die Bedarfe ermittelt haben.

Kauf

Im Angebot der Komm.ONE sind alle empfohlenen Hardwarekomponenten, alle empfohlenen Software-Lizenzen, Virenschutz sowie alle Dienstleistungen für den Servertausch und die Installation der neuen Server enthalten. Eine detaillierte Erklärung zu den einzelnen Positionen der Serversoftware ist als Anlage beigefügt. Laut dem Angebot von Komm.ONE betragen die Gesamtkosten für die neue Serverumgebung inklusive Dienstleistungskosten **315.728,94 € (brutto)**.

Zusätzlich müssen noch Lizenzen des Herstellers VMware für den Betrieb der Virtualisierungsumgebung (für die virtuellen Server) dazugekauft werden. Ein Angebot für die VMware Lizenzen wurde direkt bei der Firma Bechtle GmbH Bodensee eingeholt, da

diese von Komm.ONE nicht angeboten werden. Die Firma Bechtle GmbH hat zwei Alternativen von VMware Lizenzen in ihrem Angebot aufgeführt, welches als Anlage beigelegt ist.

- Alternative 1 – VMware Lizenz vSphere Standard: **7.669,31 € (brutto)**
- Alternative 2 – VMware Lizenz vSphere Enterprise Plus: **23.007,94 € (brutto)**

Aufgrund der VMotion Funktionalität rät das Rechenzentrum Komm.ONE die Enterprise Plus Lizenz zu wählen.

Es wurde auch überlegt, ggfs. auf ein günstigeres Produkt eines Konkurrenzherstellers umzusteigen. Auf Anraten der Komm.ONE wurde diese Idee aber wieder verworfen.

Leasing

Beim Angebot der Komm.ONE ist die Serverumgebung mit einem Investitionsvolumen von **91.370,33 € (netto)** leasingfähig. Daher wurde bei der Firma CHG-Meridian AG ein Leasingangebot für die Serverumgebung eingeholt. Die monatliche Leasingrate bei der Firma CHG mit einer Mindestmietzeit von 60 Monaten würde laut deren E-Mail-Angebot 1.643,75 € (netto) betragen. Die Gesamtkosten für die Serverumgebung belaufen sich beim Leasing demnach auf **98.625,00 € (netto)**. Somit ist das Leasing im Vergleich zum Kauf teurer.

Hinweise zum Angebot:

Umstellung auf das Betriebssystem Windows Server 2025

Um Kosten zu sparen, setzte die Stadt als Serverbetriebssystem für Windows-Maschinen bisher durchgehend Windows Server 2016 ein. Ziel war es, die bei der Serverbeschaffung im Jahr 2019 gekauften Lizenzen möglichst lange weiterverwenden zu können. Da Microsoft angekündigt hat, ab Herbst 2025 die Unterstützung für dieses Betriebssystem einzustellen und im weiteren Verlauf auch keine Sicherheitslücken mehr zu schließen, muss die städtische Umgebung auf das derzeit aktuelle Betriebssystem Windows Server 2025 umgestellt werden.

Gründe für den Kauf von zwei Servern

Bei der Erneuerung der Serversysteme soll auch die bisher sehr vernachlässigte Redundanz der städtischen IT-Systeme verbessert werden. Bisher würden auch kleine Defekte mit großer Wahrscheinlichkeit zum Ausfall der IT-Umgebung führen. Auch die Koordinierung von Wartungsarbeiten gestaltet sich dadurch schwierig. Bei produktiven Systemen sollten bestenfalls alle kritischen Komponenten doppelt vorhanden sein, was bisher im Rathaus aber fast gar nicht der Fall ist.

Beim Betrieb redundanter Systeme verbessert sich die Verfügbarkeit, da im Fehlerfall die noch funktionierende zweite Komponente den Betrieb aufrechterhalten kann. Auch können Teilsysteme vorübergehend zu Wartungszwecken abgeschaltet werden, ohne dass die Anwender hierdurch bei der Arbeit beeinträchtigt werden. Insgesamt verringert sich durch einen redundanten Aufbau die Wahrscheinlichkeit eines Totalausfalls ganz erheblich. Auf dringende Empfehlung der Komm.ONE enthält das Angebot daher auch zwei Server.

Notstromversorgung

Ebenfalls im Angebot enthalten ist eine neue Notstromversorgung (Batterie) zur Überbrückung kurzer Stromausfälle bis ca. 20 Minuten (danach sollen die Serversysteme geordnet herunterfahren um keinen Schaden zu nehmen). Bereits vor zwei Jahren wurden an der bestehenden Batterie Teile ausgetauscht um die Lebensdauer um ca. zwei Jahre zu verlängern. Trotz dieser lebensverlängernden Maßnahmen ist das Gerät nun endgültig am Ende seiner Produktlebensdauer angekommen und muss ersetzt werden.

Mehr Festplattenspeicher

Außerdem wird bei den neuen Servern mehr Speicherplatz benötigt. Der derzeitige

Speicherplatz beträgt knapp 9 TB und ist bereits zu 96 % belegt, was bei der Installation von Updates und Snapshots mittlerweile erhebliche Probleme bereitet. Laut Komm.ONE sollte ab einer 80 % Belegung die Nachbeschaffung geplant werden. Bei einem statistischen Datenzuwachs von 30 % pro Jahr und einer Laufzeit von ca. 4 Jahren ist grob mit zusätzlich 11 TB Speicherplatz zu rechnen. Daher umfasst die Speicherlösung der neuen Server 20 TB.

Neben dem Rechenzentrum Komm.ONE und dem Hersteller Fujitsu wurde eine weitere Meinung zur städtischen Serverinfrastruktur von einem regionalen Systemhaus eingeholt, das mehrere Kommunen in der Umgebung betreut. Bei einem Vororttermin im Rathaus und bei genauerer Betrachtung der Serverlandschaft stellte das Systemhaus fest, dass die städtischen Server zu klein, veraltet und nicht mehr auf dem aktuellen Stand sind und daher deutlicher Handlungsbedarf besteht.

Trotz kritischer Finanzlage befürwortet die Verwaltung daher den Kauf der neuen Serverumgebung zum Angebotspreis der Komm.ONE i. H. v. insgesamt **315.728,94 € (brutto)** zzgl. VMware-Lizenzen zum Angebotspreis der Fa. Bechtle GmbH i. H. v. **23.007,94 € (brutto)**. Die Kosten für die neue Serverumgebung sind im Haushaltsplan 2025 bereits mit insgesamt 355.000,- € (Antiviren-Programm, neue Serverumgebung, Umstellung Serverlizenz 2025) berücksichtigt. Die Umstellung auf die neue Serverumgebung ist im Oktober 2025 geplant, da die Lieferzeit für die neuen Server 2 – 3 Monate beträgt.

Im Haushalt 2025 sind 243.000 Euro für die Serverumgebung und 1000.000 Euro für die Umstellung und die Serverlizenzen eingestellt.

SR Rothmund möchte wissen, ob eine geschlossene Cloudlösung im Rechenzentrum angefragt wurde.

BM Burth bestätigt, dass dies mit dem Rechenzentrum diskutiert wurde. Aktuell bietet dies das Rechenzentrum nur für kleinere Gemeinden an.

Auf die Frage von SR Halder was der Wartungsvertrag beinhaltet, antwortet Frau Thoma, dass dieser die updates beinhaltet.

Es ergeht der einstimmige Beschluss

- 1. Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung der neuen Serverumgebung zum Angebotspreis i. H. v. 315.728,94 € (brutto) zzgl. VMware-Lizenzen i. H. v. 23.007,94 € (brutto) einstimmig zu.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag für die Installation gemäß dem Angebot vom 24.06.2025 an Komm.ONE und bezüglich der VMware Lizenzen gemäß dem Angebot vom 14.07.2025 an die Firma Bechtle GmbH zu erteilen.**

Beschluss-Nr. 9

Vergabe Bauleistung Kläranlage

1. Erneuerung Entwässerung und Straßenbau

2. Errichtung Anfahrschutz Gasbehälter

3. Herstellung Auffangwanne vor Gebäude Kammerfilterpresse

4. Erneuerung Filtratleitung

Vorlage: 40/164/2025

Frau Sprung stellt den Sachverhalt vor.

Mit Vergabe der Honorarleistungen zur Erneuerung Entwässerung und Straßenbau, Errichtung Anfahrschutz Gasbehälter und Herstellung Auffangwanne vor Gebäude Kammerfilterpresse an das Ing.-Büro Wasser-Müller Biberach wurden die Leistungen ausgeschrieben und im beschränkten Bieterverfahren an 7 Firmen versendet.

Im Haushalt 2025 ist neben der benannten Leistung auch die Erneuerung der Filtratleitung vorgesehen. Dies ist unumgänglich, da diese ebenso mind. 30 Jahre alt ist und sich fast komplett zugesetzt hat. Störungen im Prozessablauf durch Rückstau in der Leitung waren die Folge. Eine Reinigung/Spülung ist hier nicht mehr sinnvoll, da die Leitung eine Stahlleitung ist und damit ein Durchbruch aufgrund von Materialermüdung zu befürchten ist.

Im Sinne der Kostenreduzierung durch Ausschreibung und Vergabe der Leistungen im Paket, und um die Realisierung noch in 2025 zu gewährleisten, wurde die Ausschreibung um das LOS Erneuerung Filtratleitung erweitert.

Im HH 2025 sind für den Straßenbau nebst Erneuerung Entwässerung und Anfahrschutz Gasbehälter 333.000,00 € eingeplant.

Die Herstellung der Auffangwanne / Abtankfläche ist eine Forderung des Umweltschutzes, diese war bei der ursprünglichen Planung des Neubaus der Fällmittelstation noch nicht bekannt. Diese ist nun in den Straßenbau integriert worden, da diese direkt an die Fahrbahn einbindet und nur sinnvoll im Zuge des Straßenbaus und der Erneuerung der Entwässerungsanlage ausgeführt werden kann.

Für die Erneuerung der Filtratleitung sind im HH 2025 158.000,00 € vorgesehen.

Die Kostenschätzung durch das Ing.-Büro Wasser-Müller beträgt 486.662,40 €.

Im beschränkten Vergabeverfahren wurden 7 Firmen angefragt.

Zur Submission am 15.07.2025 haben 5 Firmen ein Angebot eingereicht.

	Angebotssumme brutto
Bieter 1	473.864,94 €
Bieter 2	470.680,45 €
Bieter 3	451.023,49 €
Bieter 4	513.012,26 €
Bieter 5	457.561,31 €

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Vergabe der Bauleistung zur Erneuerung Entwässerung und Straßenbau, Errichtung Anfahrschutz Gasbehälter, Herstellung Auffangwanne vor Gebäude Kammerfilterpresse sowie Erneuerung der Filtratleitung an Firma Grüner und Mühlischlegel Biberach mit einer Bruttosumme von 451.023,49 €.

Beschluss-Nr. 10

Vergabe Sanierung Würzbühl Münchenreute
Vorlage: 40/170/2025

Herr Greither stellt den Sachverhalt vor.

Der Gemeinderat hat am 26.05.2025 in seiner Sitzung der Sanierung Würzbühl zugestimmt und zur Ausschreibung freigegeben.

Fünf Firmen haben dazu ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung der eingegangenen Angebote wurde das wirtschaftlichste Angebot von der Firma Kurt Hinder GmbH, Kammermoosstraße 22 in 88339 Bad Waldsee mit 366.914,87 € eingereicht. Die weiteren Angebote gingen bis zu einer Angebotssumme von 557.298,02 € incl. Mehrwertsteuer.

Für die Sanierung Würzbühl sind im Haushalt 2025 350.000 € eingestellt. Die Kostenberechnung beläuft sich auf 409.360 €.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag an die Firma Kurt Hinder GmbH zum Angebotspreis von 366.914,87 € incl. Mwst zu vergeben.

Beschluss-Nr. 11
Jahresabschluss 2021 der Stadt Aulendorf
Vorlage: 30/051/2025

Punkt wird einstimmig vertagt.

Beschluss-Nr. 12

Verschiedenes

Es werden keine Punkte unter Verschiedenes angesprochen.

Beschluss-Nr. 13
Anfragen gem. § 4 Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

ZUR BEURKUNDUNG !

Bürgermeister:

Für das Gremium:

Schriftführer:

.....

.....

.....

.....